

Nicole Knöpfle, Sprachheilzentrum Calw, Calw-Stammheim
Sternoase am Bastelabend

1. Vorbemerkungen

Am Sprachheilzentrum findet jedes Jahr am Donnerstag vor dem ersten Advent ein Bastelabend statt, der von der Sprachheilschule für ihre Schüler/innen und deren Angehörige organisiert und ausgerichtet wird. Der Bastelabend ist immer sehr gut besucht und bietet Eltern und Kindern ein Forum in drei Stunden alleine oder gemeinsam etwas Dekoratives für die Adventszeit herzustellen. Viele ehemalige Schüler/innen und Eltern pflegen an diesem Abend den Kontakt und berichten von ihrer Entwicklung.

An diesem Abend werden fast ausschließlich Bastelarbeiten angeboten, vom Adventskranzbinden über Kerzen verzieren zu Laubsägearbeiten zu Bilder prickeln oder filzen. Da sich viele Bastelangebote jährlich wiederholen war es mir wichtig, im Advent 2008 einen ganz neuen Akzent zu setzen. Der besinnliche Teil des Advents sollte auch spürbar werden und dort einen Raum haben. Es sollte ein Angebot für alle Sinne werden, eine Besinnungsmöglichkeit, eine Oase im Trubel der Bastelarbeiten und der oft auch hektischen Adventszeit. Unsere Oase nannten wir, passend zur beginnenden Adventszeit, Stern-Oase.

Der Bastelabend findet immer im Speisesaal statt sowie im angrenzenden Konferenzraum und im Mitarbeiterraum. Im Speisesaal stehen verschiedene Tischgruppen mit Bastelangeboten, im Konferenzraum werden Kränze gebunden und im Mitarbeiterraum werden Weihnachtsplätzchen gebacken. Jedes Lehrerteam ist für ein Angebot zuständig.

Die größte Herausforderung am Anfang war, einen geeigneten Raum für unsere Oase zu finden, denn im Prinzip war jede Nische ausgenutzt, sogar im Foyer fand ein Angebot statt. So blieb als einzige Möglichkeit, das Stuhllager umzufunktionieren in einen Angebotsplatz. Hier erwiesen sich die Verantwortlichen unserer Technik und Hauswirtschaft als sehr hilfsbereit und stellte diesen einzigen ungenutzten Platz zur Verfügung, das Stuhllager, das nur durch eine Trennwand vom Foyer abgetrennt ist, ein länglicher Raum direkt hinter der Garderobe.

2. Vorbereitungen

a) im Unterricht

Mit unseren Schüler/innen führten wir im Unterricht auch die Einheit „Symbol Stern“ durch. Die Ergebnisse von dort integrierten wir in die Sternoase am Bastelabend. Wir schrieben Gedichte zum Thema Stern auf Sternenpapier, haben Sternenkekse gebacken, bastelten Sterne als Dekoration und malten Bilder zum Bilderbuch „Eine wundersame Nacht“ von Else Schwenk-Anger. Diese Bilder zierten und verschönerten die weißen Wände des Lagerraums und vermittelten Wärme.



b) Raum richten am Bastelabend

- a. Tische und Stühle sowie eine Stellwand mit Tüchern und Sternen als Eingang
- b. Diaprojektor und Ständer dafür
- c. Bilder aufhängen
- d. Dunkle Tücher (blau, schwarz) mit großen Sternen bestückt
- e. Leuchtstern an der Decke
- f. Bastelmaterial (Vorlagen in zwei Größen und drei Farben, Scheren, Stifte, Teelichte, Doppelklebeband)
- g. Thementisch „Stern“
 - Sternkekse (von der Koch-AG gebacken)
 - Sternanis
 - Sternbüroklammern
 - Sterneadventskalender
 - 12 Sterne schmücken die Europaflagge
 - Kerze in Sternform oder auf Sternuntersetzer
 - Tannenzweig mit Sternen
 - Weihnachtsstern
 - Buch „Eine wundersame Nacht“ auf Ständer mit Erzähllampe



3. Durchführung

Dreierlei Dinge gab es in der Sternoase: Eine besinnliche Geschichte zur beginnenden Adventszeit mit Dias veranschaulicht, ein Bastelangebot und etwas zum Knabbern.

„Eine wundersame Nacht“ von Else Schwenk-Anger ist ein Buch mit eindrucksvollen Bildern. Es zeigt die Weihnachtsgeschichte einmal aus anderer Sicht, aus der Sicht drei kleiner unbedeutender Eulen. Man kann förmlich spüren, wie es den drei kleinen frierenden Eulen geht auf der Suche nach dem Stern, der Wärme verspricht. Sie machen sich gemeinsam auf die Suche, aber nur zwei finden mit letzter Kraft den Stall. Ganz berührt suchen sie die dritte Eule auf und finden sie mit zu Eiskristallen erstarrten Tränen traurig im Schnee. Sie nehmen einen Halm als Geschenk mit für das Kind und daraus wird dann im warmen Stall eine Blume, die Christrose.

Es war geplant, Dias von der wundersamen Nacht regelmäßig zu zeigen, alle halbe Stunde. Das haben wir dann aber dem Bedarf angepasst und so manchmal für viele, manchmal nur für zwei Leute die Dias gezeigt und den Text dazu gelesen. Diesen Text haben wir dem Begleitheft zu den Dias entnommen, er gab die Geschichte von Else Schwenk-Anger leicht gekürzt und in etwas veränderter Reihenfolge wieder.



Neben diesem Angebot für Auge und Ohr, gab es auch bei uns ein kleines Bastelangebot, eine Sternschnuppe mit Teelicht. Aus verschiedenen Gelbtönen konnte eine Sternschnuppe ausgeschnitten werden. Darauf konnte man noch einen Segenswunsch oder Weihnachtsgruß oder Gedicht schreiben und sich dabei von den Gedichten inspirieren lassen, die ringsum an den Wänden hingen. Zum Schluss wurde ein Teelicht mit Doppelklebeband darauf befestigt.



Fürs Gemüt gab es Kekse zum Knabbern und Gelegenheit zum Gespräch, Mitteilen, Ausruhen und Zuhören.

Zur Erinnerung gab es für jeden Gast eine Erzählampe zu den gezeigten Dias. Diese Erzählampe im Format 10,5 cm x 30 cm zeigte drei Bilder aus dem Buch „Eine wundersame Nacht“. Eine Erzählampe besteht aus zwei Teilen: Transparent und Kerzenhalter. Das Transparent wird an beiden Enden zusammengeklebt, es entsteht der runde „Lampenschirm“. Dieser wird über den Kerzenhalter gestellt. Zündet man das Teelicht an, leuchtet die Erzählampe wunderschön und erzählt nochmals die Geschichte von den drei kleinen Eulen.

4. Reflexion

Insgesamt konnten wir eine positive Resonanz auf unser neues Angebot feststellen. Unsere Gäste waren sehr angetan von der etwas anderen Atmosphäre bei uns. Einige Mütter haben richtig aufgetankt. So war die sinnvolle Ergänzung zu den Bastelangeboten gelungen, „ein Hauch Besinnung lag über der Sternoase“.

Das einzige Problem war, dass das Stuhllager etwas versteckt liegt und vom Haupteingang nicht erkennbar ist. Zwar war der Leuchtstern gut sichtbar über unserem Basteltisch, aber den bringt man nicht zwangsläufig in Verbindung mit einem neuen Angebotsplatz. Bei der Begrüßung der Gäste wurde deshalb deutlich auf unser Angebot mit dem neuen Platz hingewiesen. Allerdings kommen viele Gäste erst später, diese waren nicht explizit informiert. Zusätzlich könnten große Sterne auf den Boden oder an die Wand geklebt werden mit Hinweisen auf den Ort der Sternoase. Die Sterne würden zum Wegweiser.

So ging es uns wie dem Backangebot im Mitarbeiteraum, das von manchen erst beim wiederholten Besuch des Bastelabends wahrgenommen wird.